

Goetheanum, Dornach, 28. Januar 2016

## Neuinszenierung von ‹Faust 1 und 2›

**Goethes ‹Faust› hat am Goetheanum Tradition – seit der Uraufführung 1938 fanden hier 74 Gesamtauführungen statt. Von 25. bis 27. März ist Premiere der Neuinszenierung von Christian Peter. Für die Einstudierung der Szenen mit über 18 Stunden Spielzeit zeichnen Margrethe Solstad, Andrea Pfaehler und Christian Peter verantwortlich.**

Noch heute ist Goethes ‹Faust› ein vom breiten Publikum gefragtes Stück Weltliteratur. Es bereicherte die deutsche Sprache wie die Bibelübersetzung Martin Luthers. Die Neuinszenierung greift mit Unterstützung von Florian Volkmann die Musikalität von Goethes Sprache auf: Das ‹normale› Spiel wird stellenweisen zu betont rhythmischem Sprechen bis zu Rap und Gesang erhoben; atmosphärische Klangteppiche erweitern den Hörraum. Die Lebendigkeit der Sprache wird zudem in der Eurythmie sichtbar – Einzelrollen bekommen so einen gesteigerten Ausdruck, und Ensembleszenen vermitteln den Eindruck eines bewegt-wogenden Raumes.

Die Bühnenbilder am Goetheanum waren lange Zeit überwiegend naturalistisch bis geist-realistisch. In Verbindung mit kräftiger, farbiger Beleuchtung wurden intensive Erlebnisräume vermittelt. Nicht zuletzt Walther Roggenkamp hat auf diese Weise die Rezeption von 1978 bis 1999 geprägt. Für die Neuinszenierung entwarf der Bühnenbildner Roy Spahn eine begehbare Skulptur. Die spiralartige Form symbolisiert auf verschiedenen Spielebenen den Lebensweg. Die schlichte Formensprache lässt die Darstellerinnen und Darsteller hervortreten, unterstützt von der Lichtführung Ilja van der Lindens.

Für die Neuinszenierung wurden rund 600 Kostüme neu hergestellt. Die Entwürfe von Rob Barendsma werden für das Schauspiel vom Atelier für Theaterkostüme Madanti in Budapest, die für die Eurythmie von der Kostümabteilung am Goetheanum umgesetzt.

Die Produktionskosten für die Neuinszenierung liegen bei rund sechs Millionen Franken. Das Goetheanum bringt diesen Betrag allein durch Eigenmittel, Spenden und Kartenverkauf auf, völlig ohne Subventionen.

(2024 Zeichen/SJ)

Informationen: [faust2016.ch](http://faust2016.ch), [facebook.com/faust2016amGoetheanum](https://facebook.com/faust2016amGoetheanum)

Ihre Ansprechpartnerin:

Claudia Dunkel, [buehne@goetheanum.ch](mailto:buehne@goetheanum.ch), +41 61 706 42 50

Wolfgang Held  
Beauftragter für Kommunikation  
Tel. +41 (0)61 706 42 61

Kommunikation am Goetheanum  
Postfach · CH-4143 Dornach  
Fax +41 (0)61 706 44 65  
[kommunikation@goetheanum.ch](mailto:kommunikation@goetheanum.ch)

Sebastian Jüngel  
Kommunikation Projekte  
Tel. +41 (0)61 706 44 63